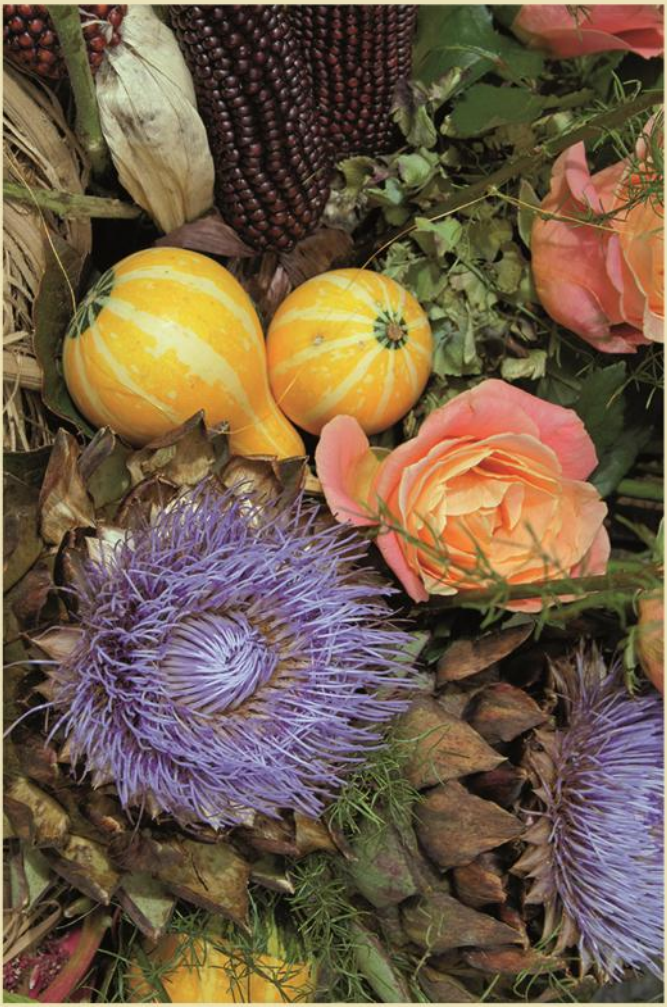
Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 5 / 2013



* Besinnung Seite 4f
* Gemeindekalender Seite 6-9
* Der Neue stellt sich vor Seite 11
* Ergebnis KV-Wahl Seite 12f
* Gottesdienste Seite 18f
* Verstorbene S. 22-23
* Kinder- und Jugendseiten Seiten 24-33

Erntedank - November

Tauffest 2013

Liebe Leser und Leserinnen,

… ein vielfältiger Bote ist es geworden mit vielen Bildern, farbigen auf den Umschlagseiten vom Tauffest, vom Tag des offenen Denkmals und vom Gemeindefest, aber auch auf den Innenseiten gibt es viele Bilder, aus Kostengründen schwarzweiß. Bilder, die zum Nachdenken einladen, wie bei der Besinnung (Seiten 4-5) oder auf Veranstaltungen hinweisen, wie im Gemeindekalender (Seiten 6-9).

Und immer wieder Bilder von Menschen. Solchen, die unsere Gemeinde verlassen haben und jetzt in einer anderen Gemeinde ihren Dienst tun und leben, wie Matthias Franz und seine Familie (Seite 16) oder solchen, die kommen werden, wie der „neue" Kollege, Ralf Haunert, der am 1. 11. seinen Dienst in unserer Gemeinde antreten wird (Seite 11). Und auch Bilder von Menschen, die schon kürzer oder länger hier in unserer Mitte leben und jetzt ein neues Amt und neue Verantwortung übernehmen. Ein Jahr lang haben Sie immer wieder von der anstehenden Kirchenvorstandswahl in diesem Gemeindebrief gelesen, am 29. September war des dann so weit. In diesem „Boten" können Sie das Wahlergebnis nachlesen (Seiten 14- 15).

Wie gewohnt finden Sie den Gottesdienstplan, unsere Kontaktdaten und die ständigen Veranstaltungen auf den Innenseiten (Seiten 17-20), sodass Sie sie bei Bedarf heraustrennen können.

Was es darüber hinaus noch gibt: Zwei Seiten für Kinder (24 und 25) und **acht** Seiten für Jugendliche: Da gibt es eine ganze Menge zu entdecken, auch für Erwachsene.

Aber gucken, lesen und stöbern Sie selbst im neuen „Boten vom Berg" und wenn er Ihnen gefällt, wenn Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen möchten, dann werfen Sie was in die für den „Boten" vorgesehenen Spardosen in unseren Gemeinehäusern, Kirchen oder Gottesdiensträumen, oder unterstützen Sie uns mit einer Spende auf das Konto des Kirchenkreisamtes bei der Kreissparkasse Gelnhausen (BLZ 507 500 94, Kto. Nr. 37767, Stichwort: „Bote vom Berg"). Schon jetzt, vielen Dank dafür!

Herzliche Grüße *Ihre / Eure Pfarrerin Edda Deuer*

Sei getreu bis an den Tod, dann will ich dir die Krone des Lebens geben. Offb. 2,10

Oktober. Erntezeit. Erntedankzeit. Zeit zu danken für die Ernte des Jahres. Vorbereitungen werden getroffen. Die alte Bauersfrau sitzt auf dem Hof. Vor ihr das Gerüst ist aus Eisen geschmiedet. Aus der Scheune hat sie es hervorgeholt. Hat es abgestaubt und gereinigt. Die Eichenzweige und die Beeren sind schon geschnitten. Wie jedes Jahr um diese Zeit. Mit erfahrenen Fingern bindet sie die Erntekrone, die Dankeskrone. Windet den Draht Runde um Runde. Sie ist diejenige im Haus, die das kann.

Zweig um Zweig, Frucht um Frucht bindet sie an das Gestänge aus Eisen. Das schlohweiße Haar erzählt von langem Leben. Die Falten auf der Stirn wissen von Schönem und Schwerem zu berichten. Von Tagen bis an den Halskragen mit Sorgen gefüllt. Von Stunden voller Heiterkeit und Lachen. Um den Mund ein verschmitztes Lächeln – hat dem Leben schon manches Schnippchen geschlagen. In den Augen, den Spiegeln der Seele, Blicke voller Dankbarkeit. Und diesen Dank windet sie nun um das Gerüst. Runde um Runde. In grün und in rot.

Erntedank. Lebensdank. Was binde ich in meine Lebenserntekrone? Was ließ mich grünen in diesem Jahr? Was half mir zum Leben? Welche Früchte trug mein Leben? Wo ist etwas geglückt? War auch faule Frucht dabei? Misslungenes, Schräges? Und an welches Gerüst flechte ich meinen Dank? Was gab mir Halt in diesem Jahr?

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Besinnung

Erntedank. Lebensdank. Lebenskrone. Krone des Lebens. „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben“, so hat Jesus gesagt. (Offb. Joh. 2,10) Mein Leben gekrönt. Ich ein gekröntes Haupt. Ein sonderbares Ge-fühl.

Die Krone des Lebens, die kann sich niemand selbst aufsetzen. Die Krone des Lebens, diese Königinnenwürde, die gibt Gott. Die hat er Dir und Ihnen schon gegeben. Die Krone, die Würde des Lebens, die Euch und Ihnen keiner nehmen kann, kein Mensch und kein Geschick, kein Glück und kein Unheil. Grüne Blätter bindet er mit ein und rote Früchte. Sorgentiefe und lächelnde Leichtigkeit. Mit Händen, die noch viel älter sind, als Menschenhände jemals wurden. Voll Erfahrung und Geschick windet er die Lebenskrone für alle, die ihm vertrauen. Macht die alte Frau zur Königin. Und im Vertrauen: auch Dich und mich.

Erntedank - die Krone des Lebens, immer wieder neu und treu, was die Zeit auch bringen mag.

Ihre/Eure Pfarrerin Kerstin Berk

Achtung: Uhren umstellen!

Am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, werden die Uhren wieder eine Stunde zurückgestellt – die Nacht ist also eine Stunde länger.

Die jetzt gültige Zeitumstellung wurde 1980 eingeführt. Ein wichtiger Grund war das Sparen: Durch eine bessere Nutzung des Tageslichts sollte Energie eingespart werden – eine Nachwirkung aus der Zeit der Ölkrise von 1973. Ein weiterer Grund war die Anpassung an Nachbarländer. Über Sinn und Unsinn dieser Maßnahme wird schon lange diskutiert. Während der Sommerzeit spart man zwar abends elektrisches Licht, jedoch wird morgens mehr geheizt – besonders in den kalten Monaten. Insgesamt steigt der Energieverbrauch dadurch sogar an. Mediziner haben negative Auswirkungen der Zeitumstellung festgestellt, da sich der Organismus mit der Anpassung an einen anderen Rhythmus schwer tut.

THEATER - Der Fall Luther

10. November 2013 in der Bergkirche

Schauspiel über den Reformator Martin Luther
Darsteller: Schauspieler der historischen Stadtführungen Gelnhausen, Laiendarsteller aus Gelnhausen und Gründau
Leitung: Elke Dreßbach und Rosemarie Bartel

Dr. Martin Luther wird vor einem fiktiven Gericht mit Richtern und Anklägern bezichtigt, die Bauernaufstände angezettelt und die Bauern dann verraten zu haben, um zu den Machthabern zurückzukehren.

Durch die Darstellung seines Lebensweges versucht sich Luther zu rechtfertigen und zu erklären, wie sich alles tatsächlich ereignet hat. Es läuft immer im Wechsel zwischen szenenhafter Darstellung der Gerichtsverhandlung und seines Lebens ab. Zwischen den Gerichtsszenen erhält der Zuschauer einen kleinen Einblick in das Leben Luthers und die Gründe, die ihn zu den verschiedenen Taten bewegt haben.

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr)

Eintritt: 8 Euro / 6 Euro ermäßigt

Kartenvorverkauf: Bäckerei Beyer, Niedergründau / Rehazentrum Laane, Rothenbergen / Brillenmacher Wenzel, Lieblos und www.bergkirche-niedergründau.de

Foto: fotolia.de

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“
Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Wann lebst Du?

Gottesdienst zum Bußtag am 20.11. um 19.00 in der Bergkirche

Der Buß-und Bettag, zwischen Volkstrauertag und Totensonntag, fragt uns nach unserem Umgang mit der Zeit. Im gemeinsamen Gottesdienst am Bußtag in der Bergkirche wollen wir uns dem stellen und über das Leben zwischen Geburt und Tod nachdenken.

Wer sich der Kostbarkeit der Lebenszeit bewusst wird, lernt zu lieben. Wir können das Thema ohne Angst angehen, wenn auch nicht ohne Schmerz. Dahin will uns der Glaube führen.

Damit ist die diesjährige Kampagne so etwas wie ein Echo auf die Jahreslosung: "Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir".

Das Motiv mag drastisch sein: Die Wirklichkeit ist es jedoch auch.

An dieser Stelle eine herzliche Einladung

zum gemeinsamen Gottesdienst
am 20.11. um 19.00 Uhr in der Bergkirche.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst! Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an eines der Pfarrämter (Adressen und Telefonnummern auf Seite 17). Wir kümmern uns darum, dass Sie zur Bergkirche und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause kommen.

Gottesdienst am Reformationstag

Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst am Reformationstag. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, jetzt auch diesen Evangelischen Gedenktag, der ja in einigen Bundesländern Feiertag ist, mit einem Gottesdienst zu feiern. Unendlich viele Geschichten ranken sich um Martin Luther und die Zeit der Reformation. Viele Männer und Frauen waren in dieser Zeit theologisch und kirchenpolitisch aktiv. Davon wollen wir hören, darüber wollen wir miteinander nachdenken, beten und singen.

Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2013
um 19 Uhr in der Bergkirche.

Sehnsucht nach Frieden –
Ökumenischer Friedensgottesdienst - 15.11. Bergkirche

Die Bilder lassen uns nicht kalt. Bilder aus Syrien, aus Afghanistan, aus Nigeria. Menschen in Angst, auf der Flucht, verzweifelt, verwundet, ermordet. Es sind Bilder, die lähmen und fassungslos machen. Sie fragen: Was ist nur passiert? Wie soll das weitergehen? Was kann man tun? Wie kann Frieden werden?

Es lässt uns nicht kalt. Deshalb laden die evangelische, die katholische und die ev.-methodistische Gemeinde herzlich ein zum **Ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden**. Unter dem Motto der diesjährigen Friedensdekade „solidarisch?“ wollen wir gemeinsam einstimmen in die Gebete der Sehnsucht nach Frieden, wollen uns von Gott neu ausrichten lassen und fragen, wo wir selbst Teil des Friedens werden können.

Der Friedensgottesdienst findet statt
am Freitag, 15. November 2013
um 19 Uhr in der Bergkirche.

Basar für Belén am 1. Advent (1. Dezember 2013)

Von schicken Halsketten über ausgefallene Marmeladen-Kreationen bis zu warmen Wollsocken und bunten Schals – lassen Sie sich überraschen, welche leckeren, schönen und nützlichen Kostbarkeiten der Basar- und Bastelkreis der Kirchengemeinde für Sie parat hat! Wer weiß, vielleicht ist sogar schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk dabei… Auch für Kaffee und Kuchen sorgen viele fleißige Hände, sodass dem Stöbern, Einkaufen, Genießen und miteinander ins Gespräch Kommen nichts mehr im Wege steht.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum

Advents-Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Bergkirche und zum **Basar ab 15.00 Uhr** im DGH Niedergründau.

Der Erlös des Basars kommt wie in jedem Jahr Belén, genauer gesagt dem Schulzentrum der deutschen evangelischen Gemeinde von Santiago de Chile zugute.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder des Bastelkreises und an die KuchenbäckerInnen und HelferInnen beim Basar!

Neuer KonfirmandInnen Kurs

Im Januar beginnen die neuen Kurse, die auf die Konfirmation 2015 vorbereiten. Die Briefe an die Jugendlichen der Geburtsjahre Mitte 2000 bis Mitte 2001, die bei normalem Schulbesuch nun in der 7. Klasse sein müssten, werden in den nächsten Tagen verschickt.

Es kommt allerdings immer wieder vor, dass interessierte Kinder nicht angeschrieben werden, weil uns deren Anschriften unbekannt sind.

Bitte verstehen Sie die Briefe als Einladung, aber nicht als Ausladung aller derer, die keinen Brief erhalten haben. **Wer bisher nicht getauft wurde, kann sich trotzdem anmelden. Auch „Nachzügler", die über die 7. Klasse hinaus sind, sind willkommen.**

Fragen Sie bitte im Zweifelsfall im Gemeindebüro nach (Paul -Gerhardt-Straße 2, Lieblos, Tel. 06051-14060) und melden Sie Ihr Kind an, wenn es 2015 konfirmiert werden will.

Los geht es mit einem

Informations-Elternabend am Mittwoch, dem 4. 12.2013 um 20.00 Uhr in der Bergkirche.

Die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden kommen bitte mit den Eltern und sollten das Anmeldeformular (lag dem Brief bei, ist aber auch am Informationsabend erhältlich) und den Nachweis über die Taufe mitbringen (falls vorhanden, meist im Stammbuch). An diesem Abend werden auch die Gruppen eingeteilt.

Die Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden geschieht in einem

Jugendgottesdienst am 26. Januar 2014 um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Bis dahin ist eine Nachmeldung möglich.

Anderer Advent

die brücke betreten
zwischen abend und morgen
abschied und ankunft
himmel und krippe
der liebe vertrauen
und spüren: sie trägt

Vom 30. November bis 6. Januar begleitet „Der Andere Advent“ seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die eine Brücke schlagen zu dem, was uns an Weihnachten wirklich erwartet.

Zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit! Von Wegen durch die Welt und zu Gott erzählen Gedichte und Geschichten von Hermann Hesse und Christoph Schlingensief, Raissa Orlowa-Kopelew und Mascha Kaléko, Joachim Gauck, Dom Helder Camara und anderen. Lebendige Bilder bringen Farbe in den Advent – und am Nikolaustag erwartet Sie ein lichthelles Geschenk.

Hunderttausende Menschen machen mit - zwischen Büsum und Biberach, Elbsandsteingebirge und Schwarzwald, sogar in Kanada und Tansania. Alle sind miteinander unterwegs. Auch wenn die Zugänge verschieden sein mögen: Einer liest den „Anderen Advent“ am Morgen nach dem Aufstehen und nimmt einen Richtungsweiser mit in den Tag. Eine andere freut sich auf behagliche Minuten im Sessel am Abend.

Wer diesen besonderen, „anderen“ Adventskalender bestellen möchte kann das bei:

Susanne Abraham, Fischers Allee 18, 22763 Hamburg
Tel.: (040) 47 11 27 27 oder Fax.: (040) 47 11 27 77 oder
mail: vertrieb@anderezeiten.de

Liebe Gemeinde ‚Auf dem Berg'!

Ihr PfarrerInnenteam bekommt Zuwachs und wird damit in Bälde wieder komplettiert sein: Zum 1. November werde ich in Gründau-Lieblos meinen Gemeindedienst antreten – mein Name: Ralf Haunert.

Wir, meine Frau und ich mit unserer kleinen Tochter, freuen uns darauf, in Ihrer Mitte zu leben. Ich bin gespannt auf die Begegnung mit Ihnen und auf die ganze Gemeinde mit ihren – vielfältigen, wie schon der Internetauftritt zu erkennen gibt – Aktivitäten.

Eine erste Begegnungsmöglichkeit wird sich im Rahmen des Gottesdienstes am 3. November zur Verabschiedung des alten und Begrüßung des neuen Kirchenvorstands ergeben.

Nun vielleicht noch ein paar Angaben zu meiner bisherigen *vita*: Geboren bin ich 1980 in Kassel und aufgewachsen in der schönen kleinen Stadt Hofgeismar. Studiert habe ich in Göttingen und Marburg. Auf das Examen folgte das Vikariat in Oberweimar, einer ländlichen Kirchengemeinde mit sechs Dörfern, das mit der Ordination am Reformationstag 2010 endete. In den vergangenen drei Jahren war ich als Mitarbeiter im Fach Kirchengeschichte am Hans-von-Soden-Institut in Marburg tätig, einer gemeinsamen Einrichtung unserer Landeskirche und der dortigen Philipps-Universität. Gewohnt haben wir in dieser Zeit in Treysa, wo ich einen Predigtauftrag auf Kirchenkreisebene wahrgenommen habe und auf diese Weise ganz verschiedene Kirchengemeinden zumindest ein wenig kennenlernen durfte.

Schließen möchte ich mit dem Monatsspruch für den November: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch" (Lk 17,21). Gemeinsam mit Ihnen Gottes Gegenwart und Nähe in unserem Leben auf der Spur zu sein – im Miteinander der Gemeinde und in den Facetten des je eigenen Daseins mit seinen Höhen und Tiefen –, so begreife ich meinen Auftrag. In diesem Sinne möchte ich als Ihr Pfarrer für Sie da sein, wo und wann ich gebraucht werde.

Und so grüßt Sie noch unbekannterweise, aber nichtsdestoweniger herzlich *Ralf Haunert*

Viel in Gang gesetzt für eine gute Zukunft-
sechs Jahre Kirchenvorstand

Vor sechs Jahren trat ein neuer Kirchenvorstand seinen Dienst an. Viele neue Gesichter waren dabei, mittlerweile alles alte Hasen. So haben wir uns ausführlich mit Gottesdienst und Abendmahl beschäftigt, um allen einen guten Einstieg zu ermöglichen. Viele KirchenvorsteherInnen waren im Gottesdienst dabei, haben Menschen schon an der Kirchentür willkommen geheißen oder am Schluss Kollekte eingesammelt oder Abendmahl mit ausgeteilt. Andere haben im Gottesdienst gelesen, haben sich ganz neue Predigten oder Gebete ausgedacht und da ihr Talent hineingegeben. Lebendige Akzente sind davon ausgegangen.

Aber nicht nur der Gottesdienst, auch alle anderen Arbeitsbereiche wurden vom Kirchenvorstand getragen. Im Jugend-, Bau-, Kollekten-, Finanz-, Kultur-, Diakonie- und Partnerschaftsausschuss haben viele mitgedacht und mitgemacht. Als Konfipaten oder im Konfiunterricht waren andere aktiv. Manche haben sich mit viel Engagement auch noch anderswo in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert. Und wieder andere über die Gemeindegrenzen hinaus im Kirchenkreis oder der Landeskirche mitgearbeitet.

Fortsetzung nächste Seite

Ein großes Gremium mit vielen Talenten und Ideen. Für etliche war es ein richtiger Katalysator, für manche war es auch eine Grenzerfahrung, weil sie nicht so viel Zeit einbringen konnten, wie sie eigentlich wollten.

Einige Highlights gab es in sechs Jahren. Die Wiederinbetriebnahme der Ratzmannorgel 2008, die verlässliche offene Kirche mit Kirchenführungen und den Tagen des offenen Denkmals, die Errichtung einer zweiten Jugendarbeiterstelle mit der politischen Gemeinde zusammen, die Gründung des Zweckverbandes Kirchenmusik mit der Kirchengemeinde Meerholz-Hailer mit einer Kantorenstelle und in diesem Jahr das Tauffest.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde wurde erneuert und ausgeweitet, der Internetauftritt, der Infoflyer und zuletzt die virtuelle Kirchenführung geben der Gemeinde ein modernes Gesicht.

Ich kann an dieser Stelle längst nicht alles aufzählen, was an Impulsen und an Arbeitsleistung vom KV kam. Vieles, was getan wurde, ist im Verborgenen geschehen und hatte doch weitreichende Wirkung.

Das Gremium Kirchenvorstand ist zusammengewachsen und hat freudige Ereignisse gefeiert und Trauriges miteinander getragen.

Ganz herzlichen Dank sei an dieser Stelle allen gesagt, die dabei waren.

Wir verabschieden den bisherigen Kirchenvorstand im Gottesdienst am 3. November 2013 um 10.30 in der Bergkirche. Der Staffelstab wird weitergegeben an die neuen Kirchenvorstände, die wir an diesem Tag in ihr Amt einführen. Die Zukunft unserer Gemeinde wird all denen sicher am Herzen liegen, aber sie liegt auch in Gottes Hand. Gottes Segen möge die Gemeinde weiter befruchten und voran bringen.

Pfarrerin Kerstin Berk

Sie haben gewählt…

6949 Menschen aus unserer Gemeinde waren am 29. September bei der Kirchenvorstandswahl wahlberechtigt. 1382 haben ihre Stimme abgegeben. Das sind immerhin 19,6%. So wenig, mögen Sie jetzt denken. Aber es sind fast 4 % mehr als bei der letzten Wahl 2007, was sicher auch der Möglichkeit, online zu wählen zu verdanken ist.

Ein herzliches Dankeschön allen, die gewählt haben. Sie haben damit gezeigt, wie wichtig Ihnen Ihre Kirchengemeinde ist. Und ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal allen, die mit dazu beigetragen haben, dass gewählt werden konnte: Frau Krauße im Gemeindebüro, die im Vorfeld der Wahl eine ganze Menge zu tun hatte, all denen, die die Wahlräume vorbereitet und für ausreichend Kaffee, Kuchen und Getränke gesorgt haben, und vor allem den 49 Männern und Frauen, die am Wahlsonntag als Wahlvorstand in den 7 Wahllokalen unserer Gemeine Dienst geleistet haben. Danke!

Gewählt sind für…

Niedergründau
24,9 %

Ulrike Mayer-Bönsch

Frank Otto

Elke Wichtel

Rothenbergen
19,6%

Elke Dressbach

Katrin Rehbein

Dorothea Sell

Helge Völker

Lieblos
12,7%

Wolfgang Bacher

Ulrike Horn

Anja Kultau

Monika Strobel

Gettenbach
24,6%

Thomas Habermann

Hain-Gründau
25,5%

Christopher Hustedt

Eralinde Leitheiser

Werner Menzel

Mittel-Gründau
24,6%

Sven Harms

Belinda Levihn

Martina Steinbring

Roth
16,5 %

Ruth Gleißenberg

Klaus Gräbner

Erika Mieke

Kirchraum in Roth

Es tut sich was! Und im Augenblick sieht es so aus, als könnten wir den neu gestalteten Kirchraum im Gottesdienst zum Wochenschluss vor dem 1. Advent der Gemeinde vorstellen. Wenn Sie bei der Umgestaltung mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Edda Deuer.

Ansonsten freue ich mich, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern und wir im Anschluss daran bei Kaffee und Kuchen miteinander die Adventszeit beginnen und den Kirchraum bestaunen können.

30. November - 15.00 Uhr –Gottesdienst
im „neuen“ Kirchraum

Abschied von Matthias Franz und seiner Familie

Am 25. August 2013 haben wir Pfarrer Dr. Matthias Franz aus der Kirchengemeinde verabschiedet.

In einem bewegenden Gottesdienst und beim anschließenden Empfang haben viele Menschen ihm für seinen Dienst gedankt.

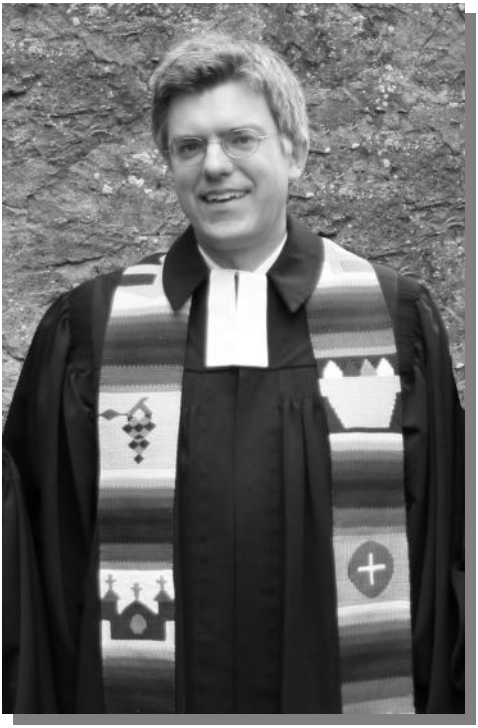


Foto: Ludwig

Es wurde noch mal deutlich, wie sehr Familie Franz in Lieblos verwurzelt war, wie sehr auch Corinna Franz und die Kinder Jakob, Ruth, Simon und Tamara mit den Menschen hier vor Ort verbunden waren.

Die Kirchengemeinde schaut ebenfalls dankbar auf die fast 10 Jahre zurück. Matthias Franz hat an vielen Stellen Anstöße gegeben und Dinge ins Rollen gebracht.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Kinder-und Jugendarbeit, die er als Vorsitzender des Jugendausschusses geleitet hat. Kinderkirchentage, Kindermusicals und Singspiele sprachen besonders die Kleinen an und waren in der Gemeinde sehr beliebt.

Doch auch Familien und die ältere Generation hatte Matthias Franz im Blick; seine Arbeit im Seniorenzentrum oder das Tauffest 2013 sind Beispiele dafür. Corinna Franz hat sich ebenfalls in viele Zusammenhänge eingebracht und diese mitgestaltet.

Im Gottesdienst bekam Matthias Franz eine bunte Stola geschenkt und Gottes Segen wurde ihm vom stellvertretende Dekan Christoph Schilling und den Ortspfarrerinnen zugesprochen.

Fortsetzung nächste Seite

Da hieß es:

Gottes Segen sei mit dir,
weit wie das Blau des Himmels,
voller Hoffnung darauf,
dass es auch hinter dem Horizont
weiter geht.

Gottes Segen sei mit dir,
rot wie das Feuer der Liebe,
das dich öffnet
und mit Menschen verbindet,
wo immer du ihnen begegnest.

Gottes Segen sei mit dir,
grün wie die Kraft aus der Erde,
die wächst und Frucht verspricht,
mehr und mehr.

Gottes Segen sei mit dir,
violett wie die Tiefe,
die auch das Schwere aushalten
und verwandeln kann.

Gottes Segen sei mit dir,
leuchtend wie das Licht des Lebens,
damit du Gottes Lebendigkeit spürst
und Lichter anzündest
auf deinem Weg.

Gott sagt: Ich will dich segnen und
du sollst ein Segen sein.

Möge Gottes Segen Matthias Franz und seine Familie weiter stärken und ermutigen, dort, wo sie sind.

Kerstin Berk, Pfarrerin

So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos
Frau G. Fischer, Frau B. Krauße
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau
Pfarrerin Ligaya Jardas
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos (ab 1.11.)
Pfarrer Ralf Haunert
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau
Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth
Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen
Sozialpädagoginnen
Sylvia Tengler und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm
Tel.06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter
Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:
www.kirche-aufdemberg.de

Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr

13.10.	Lektor Völker
20.10.	Pfarrerin Jardas
27.10.	N. N.
31.10.	19.00 Uhr gemeins. Gottesdienst am Reformationstag
03.11.	gemeinsamer Gottesdienst zur Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes Vorstellung: Pfarrer Ralf Haunert
10.11.	Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
15.11.	19.00 Uhr ökumenischer Friedensgottesdienst
17.11.	Pfarrerin Deuer
20.11.	19.00 Uhr Buß- und Bettag - Pfarrerin Jardas
24.11.	gemeinsamer Gottesdienst am Ewigkeitssonntag - Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr

13.10.	Lektor Völker
27.10.	N.N.
10.11.	Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
17.11.	Pfarrer Haunert

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr

13.10.	Pfarrerin Berk
27.10.	Pfarrerin Jardas
10.11.	Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
17.11.	Pfarrer Haunert

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr

13.10.	Pfarrer Löber
27.10.	Pfarrerin Berk
10.11.	Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
17.11.	Pfarrerin Berk
24.11.	13.00 Uhr Pfarrerin Berk - Andacht auf dem Friedhof

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr

13.10.	Pfarrerin Berk
27.10.	Pfarrerin Berk
10.11.	Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
17.11.	Pfarrerin Deuer

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr

13.10.	Pfarrer Löber
27.10.	Pfarrerin Jardas
10.11.	Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
17.11.	Pfarrerin Berk
24.11.	14.00 Uhr- N.N. - Andacht auf dem Friedhof

Kirchraum in Roth— Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr

20.10.	10.30 Uhr Kerb-Gottesdienst - Pfarrerin Deuer
09.11.	Pfarrerin Deuer
20.11.	15.00 Uhr Rot-Kreuz-Raum - Pfarrerin Jardas

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Kindergottes-dienste:	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
	14-tägig samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen evang. Gemeindezentrum
Seniorenzent-rum Lieblos	donnerstags	16.00 Uhr	31.10. - evangelische Andacht
Kirchenchor:	mittwochs	18:30 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners-tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbel-gruppen:	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche
	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10Jahre)
Küsterhaus	dienstags	15:00 Uhr	bis 19:00 Uhr (ab 13 Jahren)
Offener Treff:	donnerstags	18:00 Uhr	bis 21:00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags	17.00 Uhr	bis 20.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau
		15.00 Uhr	14-tägig Hain-Gründau Niedergründau/Rothenbergen: 30.10. in Rothenbergen; 13.11. in Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	15:00 Uhr	bis 16:00 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau
Hausauf-gabenhilfe:	montags dienstags donnerstags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
Ökumen. Jugendchor	montags	17.00 Uhr	Gemeindehaus "Auf dem Berg"

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

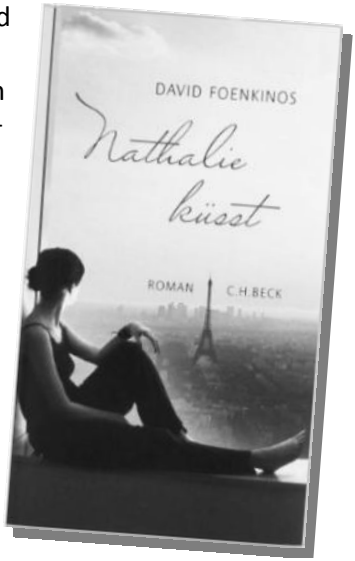
Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau????

Heute stelle ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein neu erworbenes Buch vor:

„Nathalie küsst"

von David Foenkinos, einem erfolgreichen französischen Schriftsteller unserer Tage.

Der Titel führt die Erwartungen von Leserinnen und Lesern dieses Buches zunächst in die Irre:



Das Buch ist keine 240 Seiten lange Anleitung von Nathalie zum Küssen, es beschreibt auch keine ständig küssende Frau, die Nathalie heißt. Im Gegenteil:

Nathalie lebt als junge Witwe nach einem Schicksalsschlag zunächst total isoliert, dann zurückgezogen vom gesellschaftlichen Leben. Nach zermürbenden Wochen nach dem Tod ihres Ehemannes nimmt sie ihre Berufstätigkeit wieder auf, die sie erfolgreich, souverän und sachlich meistert. Ihre Gefühlswelt allerdings schottet sie von den Kolleginnen und Kollegen ab, obwohl diese sich bemühen, schonend und einfühlsam Nathalie und ihrer Trauer zu begegnen. Nathalie bleibt für sie unnahbar.

Völlig überraschend für Nathalie und einen bis dahin unscheinbaren, unauffälligen Mitarbeiter tut Nathalie im Büro eines Tages genau das, was der Titel verheißt: Sie küsst.

Der bisher als langweilend mittelmäßig empfundene Mitarbeiter entpuppt sich nach dem überraschenden Kuss als sorgsamer, phantasievoller, geduldiger Begleiter Nathalies bei der Überwindung ihrer großen Trauer. Gemeinsam entwickeln sie neuen, beide erfrischenden Lebensmut.

Das Buch empfehle ich Ihnen gerade in dieser Zeit, in der sich das Kirchenjahr zum Ende neigt und das Gedenken an Verstorbene Hinterbliebene trauern lässt. Denn in diesem Buch wird der Trauer Raum gegeben, behutsam wird aber auch eine Tür zu neuem Lebensmut und zart aufkeimender neuer Liebe geöffnet.

Annette Gräbner

Im Kirchenjahr 2012/2013 sind aus unserer Gemeinde verstorben und kirchlich bestattet worden:

(Die Liste umfasst die Verstorbenen seit dem Totensonntag 2012 bis zur Drucklegung des Gemeindebriefes Mitte September 2013)

Aus Hain-Gründau:

Emmi **Brill**, geb. Wolf; Friedrich **Lenz**; Elfriede **Wolf**, geb. Köhler; Helga **Heister**, geb. Dommasch, Willi **Lott**; Heinz **Böcher**; Noel **Leidel**; Anna **Hühn**, geb. Lott; Viktor **Stärkel**

Aus Lieblos:

Anna **Bien**, geb Bensel; Nikolaus **Ridel**; Else **Oefner**, geb. Reuter; Johann **Müller**; Manfred **Klein**; Elisabeth **Kah**, geb. Kaufeld; Ernst Günther **Oestreich**; Helga **Betz**, geb. Michelmann; Erika **Zirkel**, geb. Antoni; Jürgen **Münk**; Kurt (Konrad) **Oefner**; Irma **Ullrich**, geb. Desch; Hildegard **Seelig**, geb. Rakowski; Marie **Koch**, geb. Kolb; Heinrich **Specht**; Emma **Ost**, geb. Dreßbach; Irmgard **Antoni**, geb. Schnee; Regina **Wehner**, geb. Hielscher; Anita **Wieland**, geb. Venn

Aus Mittel-Gründau:

Paula **Flach**, geb. Lämmchen; Margarete **Schröer**, geb. Nüsken; Lina **Wagner**, geb. Niebling; Gerda **Eurich**, geb. Löwer; Erwin **Noß**; Lieselotte **Weitzel**, geb. Rühl; Heinrich **Achtzehnter**; Otto **Lott;** Jürgen **Springer;** Fritz **Jäger**

Aus Niedergründau:

Otto **Dürr**; Karl **Förster**; Margaretha **Roth**, geb. Leuchtenberger; Maria **Fuhrich**, geb. Mayer; Stefan **Schmiegelski**; Wilhelm **Rückriegel**; Elisabeth **Baranowski**, geb. Timmerhaus

Aus Roth:

Lilli **Ost**, geb. Günther; Ingrid **Ullrich**, geb. Krumm; Elli **Joachim**, geb. Frickel; Maria **Lorey**, geb. Schaub; Andreas **Rotermehl**; Kurt (Konrad) **Wilhelm**; Elise **Wallentin**, geb. Reiß; Marga **Krieg**, geb. Ullrich; Gertrud **Stephan**, geb. Müller; Elfriede (Frieda Elise) **Bechtold**, geb. Kircher; Gustav **Frickel**; Gerhard **Hörner**; Erich **Schmidt**; Benitta **Dreßler**, geb. Häfner; Michael **Frischkorn**; Maria **Jahn**, geb. Frickel; Dieter **Ochsenhirt**

Aus Rothenbergen:

Otto **Boller**; Gerta **Hattaß**, geb. Friedemann; Luisa **Pekin**, geb. Uebe; Christine **Caspar**, geb. Stöckner; Herbert **Langer**; Ursula **Jahns**, geb. Glatzel; Mia **Paustian**; Erhard **Stolzenberger**; Arno **Pietzsch**; Irma **Kalbfleisch**, geb. Geiß; Wilhelmine **Frickel**, geb. Weißbecker; Irene **Stadler**, geb. Selke; Maria **Krebs**, geb. Kaiser; Katharina **Faß**, geb. Faß; Ursula **Piehl**, geb. Knoblauch; Paula **Krettek**, geb. Laubach; Lydia **Schütz**

Aus Gettenbach:

Hans-Jürgen **Niegel**; Elise **Klug**, geb. Wagner

Café Tröster -Ein Angebot für Menschen in Trauer

Wer trauert, braucht Verständnis, Einfühlsamkeit und Offenheit um sich herum. Im Café Tröster geben sich Menschen in Trauersituationen gegenseitig Halt und Kraft, denn wer kann einen besser verstehen, als einer oder eine, die Ähnliches erlebt hat. Das Angebot gilt für Menschen aller Konfessionen in der gesamten Region. Es ist keine feste Gruppe, sondern immer wieder offen für alle, die sich neu mit ihrer Trauer auseinandersetzen möchten. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und eine Pfarrerin begleiten das Zusammensein.

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre kommen auch die schweren Dinge leichter zur Sprache. Und es wird klar: Jede und jeder muss den eigenen Weg durch die Trauer finden, jeder braucht unterschiedlich viel Zeit und unterschiedliche Impulse dafür und jeder gegangene Schritt ist ein Gewinn für das eigene Leben.

Im Café Tröster sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir treffen uns
am 13. Oktober von 15.00-17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr.2
Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk , Telefon 06058/ 491

KinderKirche!

Wenn Du zwischen 5 und 11 Jahren alt bist und Lust hast auf spannende Geschichten aus der Bibel, auf tolle Lieder, auf Kreativsein, Basteln und Spielen – dann bist Du in der KinderKirche goldrichtig!

Die KiKi für **Mittel-Gründau und Hain-Gründau** lädt am Samstag, den 23.11. von 10-12 Uhr herzlich in die Kapelle in Mittel-Gründau ein.

Die KiKi **Rothenbergen** lädt an folgenden Terminen ein: Samstag, den 2. 11 und den 16.11. von 10-12 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen.

Wir freuen uns auf Dich!

Kindergruppe—es geht endlich weiter!

Nachdem wir eine kleine Pause einlegen mussten, startet die Kindergruppe auf dem Berg ganz neu. Im November geht es wieder los—**nämlich am 6. November!**

Jeder, der Lust hat und zwischen 6 und 11 Jahren alt ist, kommt einfach mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in das Gemeindehaus neben der Bergkirche. Wir basteln, spielen, toben usw, usw. Lasst euch überraschen!

Weitere Informationen bekommt man bei Sylvia Tengler im Jugendbüro in Rothenbergen.

Wir freuen uns auf viele „alte“ und „neue“ Kinder!

Adventszauber für Kinder

Am Samstag, dem 14.12. ist es endlich wieder so weit. Auch in diesem Jahr lassen wir uns von der Adventszeit verzaubern. Von 10.00– 17.00 Uhr werden wir wieder im Gemeindehaus in Niedergründau (neben der Bergkirche) rund um das Thema Advent singen, spielen, basteln, backen und viele spannende und neue Dinge erfahren. Im Anschluss an die Kinderaktivitäten laden wir die Eltern und Großeltern zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Advent in das Gemeindehaus auf dem Berg ein, um mit den Kindern den Adventszauber ausklingen zu lassen.

Die Kosten betragen pro Kind 5 €.

Anmeldungen gibt es ab dem 4. November im Jugendbüro.

Anmeldeschluss ist der 6. Dezember 2013!

Krippenspiele an Heiligabend

Einmal in die Rolle von Maria und Josef schlüpfen, oder ein Stern, Wirt, Engel, Hirte, Schaf, König oder gar der Kaiser Augustus sein?

Krippenspiele sind immer wieder ein ganz besonderes, wunderschönes und weihnachtliches Erlebnis – für die mitwirkenden Kinder, aber auch für die vielen Gottesdienstbesucherinnen und –besucher, die am Heiligen Abend die Krippenspielgottesdienste in unserer Gemeinde mitfeiern.

Die Krippenspiele sind in der Regel auf mitwirkende Kinder im Alter von 6-12 Jahren ausgelegt. Aber auch jüngere und ältere Kinder sind herzlich willkommen mitzumachen!

In **Rothenbergen** ist der Startschuss für's Krippenspiel schon **am Samstag, den 23.11.!** Danach finden die Proben jeden Samstag ab 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen statt.
Das Krippenspiel wird im Gottesdienst am Heiligen Abend um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen aufgeführt.
Nähere Infos gibt's bei Pfarrerin Jardas: 06058-2207.

In **Mittel-Gründau** könnt Ihr das Krippenspiel beim ersten Treffen **am Samstag, den 30.11.** um 10 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau kennenlernen. Die Probentermine werden noch bekanntgegeben.
Der Krippenspiel-Gottesdienst findet am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in der Kapelle in Mittel-Gründau statt. Nähere Infos gibt's bei Pfarrerin Berk: 06058-491.

Für **Lieblos** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wie der Heiligabendgottesdienst ablaufen wird. Bitte achten Sie auf die örtliche Presse und auf den nächsten Boten vom Berg!

Rückblick 1. Jahrgang PiT ausgebildet

Am 24. Juni 2013 wurde zum ersten Mal das Training zur Gewaltprävention PiT Hessen (Prävention im Team) mit dem 7. Jahrgang des Realschulzweiges an der Anton Calaminus Schule erfolgreich abgeschlossen.

An 5 Projekttagen lernten die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses Auf dem Berg und in den dazwischen liegenden Vertiefungsstunden in den Räumen der Schule, eine Gewaltsituation möglichst frühzeitig als solche zu erkennen und sich erst gar nicht hi-

neinziehen zu lassen. Für den Fall, dass dies nicht zu verhindern ist, wurden verschiedene gewaltfreie Ausstiegsmöglichkeiten geübt. Schließlich wurde auch optimales Helferverhalten trainiert. Im Mittelpunkt einer Situation steht immer das Opfer von Gewalt und niemals der Täter.

Zu den Höhepunkten im Programm des Jahres zählte die Besichtigung der Polizeileitstelle Gelnhausen, bei der es nicht nur viel zu sehen gab, sondern auch zu hören z.B. über den Einsatz von Polizeidiensthunden. Nach der Führung wurden dann auch die Teilnehmerurkunden an die Schülerinnen und Schüler übergeben, die neben den offiziellen Logos der Einrichtungen, dem Wappen der Gemeinde Gründau, jedem die erfolgreiche Teilnahme an diesem Projekt bestätigt.

HOLA Spanien – Rückblick Sommerfreizeit

Der Sommer stand vor der Tür, die Sonne kitzelte in der Nase und der Koffer stand schon mit Badesachen bepackt am Schieferberg an der Bergkirche bereit. Wir ließen die Schule und den Alltag einfach zu Hause und machten uns auf die Urlaubs-Socken. So hieß es am 08. Juli für 27 Jugendliche unter der Leitung der Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis und 3 ehrenamtlichen Teamern aus Gründau und Umgebung: Ab nach Spanien!

Bis zum 21. Juli hieß es in Platja d'Aro Sommer, Sonne, Strand und Meer mit Workshops, Strandgames, Sketchen, Spiele- und Filmabend und viel Spaß und gute Laune beim Campen. Der lange Sandstrand der Costa Brava lag direkt zu unseren Füssen, sodass das kühle Nass stets griffbereit war. Neben den reichlichen Angeboten vor Ort erlebten alle noch ein kulturelles Angebot an Ausflügen nach Barcelona, Girona und Lloret de Mar. Ausgerichtet wurde die Sommerfreizeit durch die Ev. Jugend auf dem Berg. "Ich freue mich auf die nächste tolle Tour mit solch Spitzen-Teilnehmern/innen", so Dipl. Päd. Katharina Kreis. Dank gilt auch dem weiteren Team dieser Freizeit: Lena Schubert, Timo Pagana und Nuri Messer.

Impressionen SKATEDAY Wiesbaden

NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

Jeden ***Dienstag*** **Hausaufgabenhilfe von 15.00-17.00 Uhr** für die 5. bis 10. Klasse. *In welchem Fach Unterstützung gebraucht wird, teilt Ihr uns bitte immer bis zum vorherigen Montag mit.* Wir sind auch auf facebook!!!

facebook.com/jugendbuero.rothenbergen

Öffnungszeiten:

Dienstag: **15.00—18.00 Uhr**

Donnerstag: **18.00—21.00 Uhr**

Specials:

07.11. *All you can eat Nudeln und Dartsturnier*

19.12. *Weihnachtsfeier (mit „Schrottwichteln“)*

Das Küsterhaus ist in den Herbstferien geschlossen !

Ausflug ins Monte Mare Erlebnisbad

*Am **Samstag,** den **16. November** habt ihr die Möglichkeit, mit uns in das Erlebnisbad „Monte Mare“ nach Obertshausen zu fahren.*

*Wir starten um **9.30 Uhr** am Jugendbüro in Rothenbergen.*

Teilnehmerbeitrag 12 ,-Euro.

Alle Informationen sowie die Anmeldung gibt es ab Mitte Oktober bei: **Katharina Kreis im Jugendbüro und in den Jugendtreffs!**

Anmeldeschluss ist der 09. November 2013

Highlights!!!!

Trichterrutsche • Black-Hole-Rutsche • Reifenrutsche

Highlights!!!!

Trichterrutsche

Black-Hole-Rutsche

Reifenrutsche

Jugendchor - SängerInnen gesucht

Seit September gibt es in der Kirchengemeinde einen Jugendchor, der sich immer **montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus neben der Bergkirche trifft.

Wer Lust hat ,ein Teil des Chors zu sein, der kann einfach vorbeikommen und mitsingen. Es lohnt sich und macht auch noch Spaß! Weitere Informationen bekommt ihr per Mail beim Leiter des Chors, Philipp Jardas, unter jugendchor@kirche-aufdemberg.de

Nacht der 1.000 Lichter

Am 6. Dezember fahren alle Konfirmanden des aktuellen Jahrganges gemeinsam nach Gelnhausen, um mit 200 andren Konfis aus unserem Kirchenkreis anders in die Adventszeit zu starten. Nähere Informationen gibt es in der Konfistunde.

Wer kein Konfi mehr ist und trotzdem mitfahren möchte, meldet sich einfach bis zum 22. November im Jugendbüro bei Sylvia Tengler.

JUGENDGOTTESDIENST

Ein bisschen Zeit haben wir noch, aber bald schon ist Weihnachtszeit. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Jugendgottesdienst.

Am Sonntag, 22. Dezember um 10.30 Uhr in der Bergkirche wird es sie geben: unsere Weihnachtskonfitüre.

Wie in jedem Jahr suchen wir kreative Menschen, die Lust haben, mit uns zu denken! Schreibt einfach eine E-Mail an

sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de und dann bekommt ihr unsere Vorbereitungstermine weitergesagt.

Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und **Sylvia Tengler** (Sozialpädagogin BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Sylvia Tengler: Sylvia.Tengler@kirche-aufdemberg.de**

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de

Rückblick Sommertagesangebote

Schön war´s! Die Einen genossen die Sonne Spaniens, die Anderen die Sonne zu Hause. Vielleicht ein bisschen weniger mediterran, aber auf jeden Fall nicht weniger schön! Wir waren im Zoo, am Wölfersheimer See, zum Klettern, zum Fußballgolfen in Dirmstein, zum Paddeln auf der Kinzig, kreativ zu Hause …. Am besten, wir lassen die Bilder sprechen. Wer noch tiefere Einblicke haben möchte, der kann in unserer Bildergalerie unter www.jugend-gruendau.com oder www.jugend-roth.com stöbern. Viel Spaß dabei!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teamerinnen und Teamer, die mitgemacht haben!

Unsere neue FSJlerin stellt sich vor

Liebe Kirchengemeinde, mein Name ist Jennifer Mohr und ich mache gerade mein freiwilliges soziales Jahr bei Sylvia Tengler und Katharina Kreiß im Jugendbüro. Im Juni 2013 habe ich die 11. Klasse auf dem Gymnasium der Kopernikusschule in Somborn verlassen und nutze nun das freiwillige soziale Jahr als Anerkennungsjahr für meine Fachhochschulreife. Ich tue gerne etwas Gutes und bin sehr offen für viele neue Eindrücke und Erfahrungen.

Nun etwas über mich: Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Langenselbold und mache gerne Sport. Meine Hobbys sind daher Basketball spielen und Reiten.

Ich freue mich auf das kommende Jahr mit allem, was dazugehört, aber vor allem auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Senioren und natürlich Ihnen. Gerne stehe ich montags und freitags von 9.00-13.00 Uhr für **Seniorenfahrten** zur Verfügung. Unter dieser Nummer: 0160-4547916 können Sie mich erreichen. Über ihre Anrufe freue ich mich sehr. Jennifer Mohr

Ich glaub. Ich wähl(te).

Am Donnerstag, dem 19.09.2013 haben über 20 junge Menschen den Weg in das Küsterhaus gefunden, um den neuen Kirchenvorstand zu wählen. Zum ersten Mal konnten junge Frauen und Männer ab 14 Jahren entscheiden, wie sich der neue Kirchenvorstand zusammensetzt und wer von den vorgeschlagenen Kandidaten der „richtige“ für Jugendliche und deren Belange in der Kirchengemeinde ist. Wir fanden es wirklich super, dass so viele Jugendliche bei der Online-Wahlaktion mitgemacht haben – denn jede Stimme zählt…

Neue Betreuungskraft im Jugendclub Lieblos

Hallo, ich bin Marc Ries, 24 Jahre jung, gelernter Zimmermann, wohnhaft in Gelnhausen und der neue Jugendbetreuer im "Jugendclub, Lieblos-Roth" (im Keller des Paul Gerhard-Hauses). Viele kennen mich vielleicht noch von meiner Zeit als Zivildienstleistender in der Evangelischen Kirchengemeinde "Auf dem Berg". Schon damals betreute ich das Küsterhaus in Niedergründau zusammen mit Sylvia Tengler und hoffe jetzt, dass ich an meinem neuen Arbeitsplatz wieder viele neue und bekannte Gesichter treffen werde und wir gemeinsam genauso viel Spaß haben werden.

Ich freue mich auf JEDEN Jugendlichen, der mich besuchen kommt. Neben den „normalen“ Möglichkeiten, die wir im Jugendtreff haben, wie Billard, Tischtennis und Kicker, Nichtstun und Hausaufgabenunterstützung, wird es einmal im Monat etwas Besonderes geben. Das kann alles sein, worauf ihr Lust habt, wie gemeinsames Kochen, Singstarspielen, Grillen, Tischtennis-Kickerturnier Plätzchen backen..., ich freue mich natürlich auch sehr über eure Vorschläge und Ideen . Also scheut euch nicht und kommt mal rum. Ich würde mich sehr freuen. Marc Ries

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM JUGENDCLUB

immer Dienstag von 17.00-20.00Uhr
(also für alle Konfis direkt nach der Konferstunde!)

JUGENDCLUB

LIEBLOS / ROTH

Tag des offenen Denkmals 2013

Gemeindefest 2013